

das Bergvolk. Bei Wiederholung des Ausfalles tauchten schon Fortschritte auf.

Schmetternder Posaunenschall schreckte Hilda aus ihrem Sinnen empor. Ein Häuflein bewaffneter Männer lenkten der Burg zu. Mitten in der Truppe schwankte ein Banner: drei übereinanderliegende Hörner wiesen das Wappen der Edlen von Trisun.

„Das ist mein Ohm“, rief Hilda. Sie ging hinab zum Empfange. Da war er schon. Hilda half ihm den schweren Helm lösen, dabei sprach sie: „Ohm, du bringst uns wieder Fröhlichkeit auf die Burg?“

Er schien ihre Worte nicht zu hören.

„Ulrich“ sagte er, „zum Kuckuck, was hast du mir gestern für eine Angst eingejagt! Am Abend noch wollte ich rüsten, denn in deinem Pergament stand vielerlei geschrieben.

Sapperment! dachte ich — der Gutenberger gebärdet sich ja wie eine Gluckhenne, die scharfen Blickes ihren Feind, einen Habicht in den Lüften entdeckt. Da versammelt sie ängstlich ihre Küchlein unter die Flügel und flüchtet in den Stall. Dieweil aber lauert in dem Stalle schon ein listiger Fuchs und würgt ihre ganze Brut. Und solche Füchse wandeln auch umher in Menschengestalt — ihre Frechheit kennt oft keine Grenzen ... Ha .. ha ... seine freiherrliche Gnaden, Thüring von Brandis ist auch so ein hinterlistiger